

## Tröstendes beim Frauenfrühstück

Zum Frauenfrühstück hatten im Januar der Pfarrbereich Bebertal und die Landfrauen „Holli Holler“ ins Nordgermersleber Pfarrhaus eingeladen. Die Veranstaltung ist inzwischen schon Tradition. Zum vierten Mal starteten interessierte Frauen aus der Region am Sonnabend gemeinsam in den Tag. Selbst aus Flechtingen waren Gäste angereist, die am weitesten Angereiste war aber Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin und Leiterin des „Hauses der Stille“ in Drübeck. Sie hatte sich intensiv mit dem Thema „Wegweiser zu den Quellen der Kraft“ auseinandergesetzt und einen Vortrag vorbereitet.

Pfarrerin Helgard Steinacker erinnerte an die Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“. Die Pfarrerin verwies auf die zärtliche Seite Gottes, die in dieser Losung angesprochen wird, und hielt einige Beispiele bereit, die zeigen, wie wichtig der mütterliche Trost ist. Wolfram Steinacker, Pfarrer i. R., begleitete die Frauenrunde beim Gesang dieser von Kantor Uwe Döschner vertonten Zeilen. Die Frühstückstafel hatten die Landfrauen reich gedeckt. Holunderköstlichkeiten standen bereit. Die anwesenden Frauen ließen sich nicht lange bitten: Sie genossen das Frühstück,

lauschten den Worten von Dr. Brigitte Seifert und führten so manches angeregte Gespräch. So dürfte

wohl auch der Fortführung des Frauenfrühstücks am Anfang des nächsten Jahres nichts im Wege stehen.



Pfarrerin Helgard Steinacker (r.) und Steffi Trittel (l.) als Vorsitzende der Landfrauengruppe „Holli Holler“ begrüßten zum traditionellen Landfrauenfrühstück die Referentin Dr. Brigitte Seifert vom „Haus der Stille“ in Drübeck.